



**Franziska Krainer, MSc** – Green Care WALD, Bundesforschungszentrum Wald, Wien/Österreich

**Titel Vortrag:** Green Care WALD: Soziales Engagement wurzelt im Wald

**Abstract:** Der Wald wirkt positiv auf unser aller Leben: er filtert unser Trinkwasser, schützt vor Naturgefahren, bieten Tieren und Pflanzen Lebensraum und ist nebenbei ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Als Ort für Freizeitaktivitäten und Entspannung trägt er aber auch maßgeblich zur Erholung vom stressigen Alltag bei. In Zeiten zunehmender Urbanisierung, die mit einer Entfremdung von der Natur einhergeht und Zivilisationskrankheiten fördert, kann der Wald eine Chance sein, diesem Trend entgegenzuwirken. Zahlreiche Studien widmen sich daher der Erholungsfunktion des Waldes und untersuchen die Wirkung von Waldaufenthalten auf die physische, psychische und soziale Gesundheit. Es zeigt sich, dass der Wald in Sachen Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt. Aber auch als Ort für soziale und therapeutische Interventionen rückt der Wald zunehmend in die öffentliche und wissenschaftliche Diskussion. Da kommt es sehr gelegen, dass Österreich beinahe zur Hälfte mit Wald bedeckt ist und die natürliche Ressource Wald somit innovative neue Möglichkeiten eröffnen kann.

Das Projekt Green Care WALD setzt auf soziales Engagement im Wald. Es wurde im Jahr 2014 vom Bundesforschungszentrum für Wald ins Leben gerufen und wird im Rahmen des österreichischen Programms für Ländliche Entwicklung (LE 14-20) gefördert.

Green Care WALD Aktivitäten nutzen den Wald als Ort für die Interaktion zwischen Mensch und Natur und verfolgen je nach Kontext gesundheitsfördernde, soziale oder pädagogische Ziele. Die Zielgruppen sind sehr vielfältig, z.B. Kinder und Jugendliche, Erwachsene, ältere Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund oder Menschen mit physischen oder psychischen Problemen. Green Care WALD initiiert Kooperationen zwischen Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern, Forstbetrieben sowie Sozial-,



Gesundheits-, Bildungs-, und Wirtschaftsakteuren und hilft bei der konkreten Umsetzung von Pilotideen. So entsteht eine Synergie: Das Wohlbefinden der jeweiligen Zielgruppe wird durch die Green Care WALD Projekte gefördert und gleichzeitig eröffnen sich für Waldbesitzerinnen und –besitzern Möglichkeiten zur Diversifizierung.

Im Zuge des Vortrags soll vermittelt werden, welchen Beitrag der Wald zur psychischen, physischen und sozialen Gesundheit im Rahmen der Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention leisten kann und welche konkreten Pilotideen bereits umgesetzt werden. Auch Möglichkeiten, den Wald gezielt in der Therapie von kranken Menschen einzusetzen möchten wir diskutieren.